

## **September Törn - 2007**

**Skipper Bernie – Crew Gudrun, Kurti und Micheline**

**Kroatien, Kornaten**

**Törn 7 Tage**



**Yacht**

**Vektor Adria 1002**

**Baujahr 2003**

**Trawler (Verdränger)**

**GFK Rumpf**

**10,60 Meter LüA**

**3,45 Meter BüA**

**280 Liter Treibstofftank**

**170 Liter Frischwasser**

**2 x 110 PS Yanmar Diesel**

**Verbrauch 15 lt/h**

**Heimathafen Marina Zlatna Luka, Sukosan**

### **Tag 01 15.09.2007 Sukosan - Sukosan**

**Nach der Anreise aus Ossiach (5 ½ Std Anfahrtszeit) holen wir Kurt und Michi vom Flughafen in Zadar ab. Er kommt mit einer Dash v 8 vom Flughafen Altenrhein direkt nach Zadar.**

**Gemeinsames kleines Mittagessen in Sukosan bei einem Mexikaner, danach auf in den Hafen Dalmacija.**

**Übernahme der Yacht im Heimathafen um 16.00 Uhr, problemlos, Kaution mit Kreditkarte hinterlegt, alles OK !**

**Erste Testfahrt vor Sukosan, Huldigung der Götter mit reinem Apfelbrand, Manöverübungen, drehen des Schiffes mit beiden Motoren, Ankertest, Testfahrt Beiboot, Anlegeübung zu Beiboot, Rückkehr in den Heimathafen um 18.00 Uhr**

### **Tag 02 16.09.2007 Sukosan – Telascica Bucht (Gora)**

**Nach dem Auslaufen Kurs auf die Zdrejac Passage zur Insel Iz. Badestopp in der Bucht Vodenjak.**

**An der Ostküste der Insel Iz Richtung Norden in die Bucht Soline, weiter zur Insel Rava in die Paladinica Bucht. Mittagspause – Kurt kocht (brät) Bratwürste.**

**Nach dem Aufenthalt in der Bucht Kurs Richtung Zaglav.**

**Tankstopp Zaglav 63 Liter Diesel getankt**

**Nach dem Tanken weiter Richtung Süden zur Mala Proversa, problemlose Durchfahrt in die Telascica Bucht. Kurs Richtung Nordbucht. Liegeplatz bei Konoba Goro. Abends hervorragenden Fisch gegessen (Pekka) aber sehr teuer.**

**Anm. zu Goro: Trotz guter und hoher Zeche hat der Wirt die Toiletten abgesperrt, erst am nächsten morgen gegen 08:30 Uhr wurde die Toilette geöffnet.**

### **Tag 03 17.09.2007 Telascica Bucht – Marina Zut**

**Nach dem Frühstück an Bord verlassen wir Goro und fahren zur Mir Bucht. Wir besichtigen die Klippen und den Salzsee. Nach einer Mineralwasserpause beim Restaurant Mir (Kaffe gibt's nicht) nehmen wir Kurs zur Insel Levrnaka in die Lojena Bucht. Leider zu windig, daher Weiterfahrt zur Levrnaka Bucht in Lee.**

**Badeaufenthalt und Mittagsrast mit Frankfurter.**

**Nach der Rast entlang der Westküste Richtung Südost, vorbei an Vrulje in die Opat Bucht am südlichsten Zipfel der Insel Kornat.**

**Frischer Kaffee stärkt uns für die letzte Tagesetappe zur Insel Zut. Leider ist die Konoba Sabuni geschlossen, wir baden kurz in der Bucht und begeben uns in die ACI Marina Zut. Abends auf der Terrasse der Konoba Sandra genießen wir die Aussicht und das Essen.**

**Anm. zur Marina in Zut: Der Stromanschluss wird um Mitternacht abgedreht, auch in den sanitären Anlagen kein Licht in der Nacht. Wasser max. 100 Liter möglich !**

### **Tag 04 18.09.2007 Marina Zut – Marina Vodice**

**Der Wetterbericht in der Marina am Morgen sagt nichts Gutes, daher auch Wetterbericht im Funk abgehört. Gewitter und Sturmböen am späten Nachmittag angekündigt für die mittlere Adria!**

**Trotzdem gemütliches Frühstück an Bord der „Velebit“ danach auslaufen - Kurs Insel Gangaro. Wind frischt auf und wir fahren in Lee der Insel in die Bucht Sv. Andrija auf der Insel Vrgada. Hier ist es einigermaßen windstill aber zu kalt zum Baden. Daher nach kurzer Rast weiter an der Ostküste der Insel zur nächsten Insel Arta. Auch hier starker Wind keine geeignete Badebucht, wir versuchen es in Murter. In der Hafengebucht nicht sehr einladend, nach einer Hafentrunde schauen wir uns Betina an der Ostküste an. Auch hier eher nicht sehr einladend. Nachdem der Wind aus Südwest bereits auf 5 auffrischt wollen wir in Lee der Insel Murter nach Tisno und durch die Passage nach Vodice. Laut Information gibt die Drehbrücke bei der Passage täglich um 09:00 und 17:00 Uhr den Weg frei. Daher Pause und Anker fällt in der Lovisca Bucht. Bei der Mittagsrast findet Kurt das schreckliche Detail im**

Handbuch „ ab 14. September Brücke nur mehr Mo, Mi und Fr um 09:00 Uhr geöffnet. Das heißt warten auf den nächsten Tag oder um die Insel! Wir entscheiden für die Fahrt um die Insel Murter. Als wir um die nordwestliche Zunge der Insel kommen sind wir plötzlich mit Wellen von 3 – 4 Meter Höhe konfrontiert. Der Wind mittlerweile Stärke 6 ! Trotzdem wir halten Kurs entlang der Küste. Ein Brecher zerstört den Scheibenwischer, rasche Abhilfe durch Bandsicherung (Kurt) und weiter im Berg und Tal Modus gen Süden. Keine der vorhandenen Buchten an der Westküste bietet Schutz vor Wind und Wellen, alle Buchten offen zum Wind. Tempo auf 4 Kn gedrosselt und Versuche meinerseits das Boot einigermaßen stabil zu halten. Gudrun frägt schon alle ½ Stunde wie lange noch? Wenn ich es nur wüsste, lt. Seekarte sind es knapp 8 Sm die wir rumkriegen müssen, bei Tempo 4 Kn mind. 2 Stunden Kampf gegen die Wellen.

Wir schaffen es, gegen 17.00 Uhr erreichen wir die vorgelagerten Inseln von Tribunj, wir haben es geschafft. Die letzten 2 Sm in die Marina von Vodice sind bereits im ruhigen Wasser zu fahren und ein Kinderspiel. In der Marina zeigt uns der Marinairo den Liegeplatz und verschwindet wieder. Niemand am Steg der uns die Heckleinen abnimmt bzw. die Mooringleine übergibt. Ablandiger Wind tut sein Übriges, der Rückwärtsgang ist eingelegt und prompt erwischen wir die Mooringleine. Kurt behält den kühlen Kopf und steigt ohne Pasarella auf die Mole und belegt die Heckleinen. Danach die Backbord Mooring, Boot stabil und fest. Taucherbrille raus und unter das Boot, wie immer in solchen Fällen natürlich die Leine um die Schraubenwelle gewickelt und fest. Raus mit dem Leatherman und mit dem Sägemesser die Leine abgeschnitten. Aus dem Bootsbestand wird die Leine verlängert, als der Marinairo kommt ist alles erledigt, als er uns im Wasser sieht kapiert er was geschehen ist, jedoch auf meinen Hinweis beim Anlegen keinerlei Hilfe bekommen zu haben, ist er wieder verschwunden!

Einen Manöverschluck haben wir uns heute verdient! Ein Spaziergang in Vodice bringt uns in die Konoba Guste, hervorragend gegessen, fast schon in kitschigem Ambiente.

Anm. zur Marina Vodice: Die schönste und gepflegteste Marina bei diesem Törn !

Heute lassen wir unsere Adria im Hafen und fahren mit einem Ausflugsschiff zu den Krka Wasserfällen, gut entschieden denn in Skradin sind alle Bojen und Liegeplätze belegt. Viele Skipper warten den Sturm hier in sicherer Lage ab. Schöner Ausflug! Wir lassen uns den ganzen Tag chauffieren! Abends im Lokal Arause, sehr gute Empfehlung von Wolfgang Albrecht!

**Tag 06    20.09.2007    Marina Vodice – Marina Biograd**

Der Wind hat in der Nacht gedreht, jetzt bläst die Bora aus Norost! Allerdings haben wir heute Kurs Richtung Norden und können im Windschatten vom Festland und der Insel Murter die Fahrt wagen. Steifer 4er Wind schon am Morgen aber fast keine Wellen, es geht zügig voran. Vorbei an Tribunj fahren wir an die Südseite von Tisno und besichtigen die Brücke welche uns am Dienstag den Weg nicht frei gab. Der südl. Inselspitz von Murter wird umfahren und in der Bucht von Kosirina stürze ich mich wieder in die Fluten. Badestopp in einer feinen Kieselbucht, ich schwimme an Land! Nach der Pause begeben wir uns in die Bucht von Kranje auf der Insel Vrgada. Super Badeplatz leider mit Taucherbrille sieht man am Grund die Folgen – Dreck wohin das Auge blickt am Meeresboden. Daher nichts wie weiter, entlang der Westküste von Vrgada nehmen wir Kurs auf Drage am Festland. Schöne Bucht, südl. der Ortschaft, daher Mittagspause mit Hauswürstel und Käse. Am Nachmittag verlassen wir die Bucht mit Kurs auf Pakostane, besuchen die Feriensiedlung Crvena Luka und fahren nach Biograd. Tanken ist angesagt, kleines Problem ein Lastkahn tankt mehr als 5000 Liter und blockiert die Tankstelle. Daher muß ich unser Boot wenden um an den begehrten Treibstoff zu kommen. Die Fender hängen zu hoch, Hektik, gleichzeitig belegen an Bug und Heck und Fender tiefer hängen aber auch am Steuer bleiben, es klappt trotzdem und wir tanken 198 Liter Diesel. In die Marina ist es nur mehr ein Katzensprung, ein super Platz wird uns zugewiesen alles klappt hervorragend, wir liegen fest am Steg! Ein Spaziergang bringt uns in das Stadtzentrum, wunderschöner Sonnenuntergang! Herrliches Thunfischsteak im Grillrestaurant!

**Tag 07    21.09.2007    Marina Biograd – Marina Sukosan**

Letzter Tag auf dem Meer, wir treten am Wasser die Heimreise an! Nach dem Frühstück an Bord erstmal Kurs Nord, wir umrunden die Insel Turanj im Pasmanski Kanal und tuckern entlang der Ostküste von Pasman wieder Richtung Süden. Leider ist die windgeschützte

Traumbucht Triluke am Süzipfel der Insel besetzt und wir fahren weiter in die Landin Bucht. Badestopp! Anschließend versuchen wir den Geheimtipp meiner Arbeitskollegin Sabine und gehen in der Soline Bucht an die Boje. Die Konoba Ljubica am Wasser gelegen ist das Ziel. Frischer Fisch (Dorade) direkt aus dem Wasser, vor unseren Augen ausgenommen und geschuppt, am Grill zubereitet mit Salat und Kartoffel, vorher Käse mit Oliven und Öl, Herz was willst du mehr? Paradies ??? Das billigste Essen am Törn !!!! Nach dem Mittagsschlaferl an Bord, der letzte Schlag!

Durch die Zdrelac Passage diesmal aus Südwest erreichen wir ein kleines Inselchen ohne Namen wo wir nochmals, am Anker liegend, Kaffee zu uns nehmen. Kurs Ost Sukosan – dann das Chaos! Bei der Tankstelle warten an die 20 Boote zum Auftanken und keine Chance längsseitig zu tanken. Es geht nur römisch katholisch und das ohne Platz zum Manövrieren! Ich haue ab in die Bucht der Megayachten und übe wieder ein wenig mit dem Boot, in der Hoffnung der Stau möge sich legen. Nichts da, eine Stunde später das gleiche Bild, nur mit anderen Booten, aber wieder an die 20 Kähne die warten und im engen Hafengebäckchen drehen um mit dem Heck voraus bei der Tankstelle anlegen zu können. Wieder verlässt mich der Mut, meine Crew ist genervt und will schon vom Boot, aber ich versuche es nochmals. Glück eine relativ große 52er Yacht verlässt die Tankstelle und ich schnappe mir den Platz. 55 Liter rinnen in den Tank, dann ist es ausgestanden, ab in den Heimathafen an die Mole. Unser Stellplatz ist der dem Ufer am Nächsten liegende, der Marinairo zeigt, er würde in diesem Falle helfen, ich nehme dankend an! Er steuert unsere liebgewonnene Adria 1002 souverän in die schmale Lücke am Ufer, Pier 4! Aus, vorbei, das wars, unser Törn 2007, mein Erster als Skipper!

**Tag 07    21.09.2007    Heimfahrt**

Nach dem Frühstück pünktlich um 08:30 erfolgt die Abnahme des Bootes durch den Charter Stützpunkt. Am Vorabend hat noch ein Taucher das Unterwasserschiff besichtigt und sein OK gegeben. Auch heute morgen problemlose Rückgabe! Kautio wieder erhalten. Das Schiff wird ausgeräumt und alles wieder im Auto verstaut. Leider kein Frühstück mehr an Bord, auch im Hafen ist alles zu. Ab zum Frühstück an die Hauptstrasse. Danach zum Flughafen, Kurti und Michi verabschieden sich von uns. Wir beide fahren nach Venedig und feiern Abschied vom Meer in Mira, bei Dall'Antonia und 21 Gängen Fisch in allen Variationen!

